

Medienmitteilung || Bern, 09. Juli 2026

Gurtenfestival bereit für heisse Sommertage

Für die kommende Festivalwoche werden hohe Temperaturen prognostiziert. Das Gurtenfestival aktiviert ein umfassendes Hitzeschutzkonzept. Mehrere hundert Sonnenschirme, zusätzliche Trinkwasserstellen, Wasservernebelungsanlagen, kostenlose Sonnencreme, eine neue Cooling Map sowie gegebenenfalls punktuelle Programmverschiebungen sollen dazu beitragen, dass die Besucher*innen das Festival auch an heissen Sommertagen möglichst angenehm erleben können.

Sommerliche Temperaturen bis zu 30 Grad gehören schon seit jeher zum Gurtenfestival. Zeichnen sich überdurchschnittlich heisse Tage wie in der kommenden Woche ab, aktiviert das Festival abgestufte Hitzeschutzmassnahmen. Grundlage dafür bildet ein Hitzeschutzkonzept, das sich am international anerkannten WBGT-Index orientiert. Dieser berücksichtigt neben der Lufttemperatur auch Sonneneinstrahlung, Luftfeuchtigkeit und Wind und gilt weltweit als Standard zur Beurteilung von Hitzestress.

Von der Anreise bis spät in die Nacht

Das Hitzeschutzkonzept beginnt bereits vor dem Festivalgelände. Beim Bändelumtausch sowie im Wartebereich der Gurtenbahn spenden mehrere hundert Sonnenschirme Schatten. Wer zu Fuss zum Festival spazieren möchte, findet auf beiden Fusswegen (Wabern und Spiegel/Blinzern) schattige Waldabschnitte und zusätzliche Trinkwassermöglichkeiten.

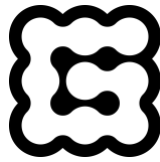
Auf dem Festivalgelände stehen den Gästen rund 150 kostenlose Trinkwasserstellen zur Verfügung. Zu den bestehenden Wasserhähnen kommen zusätzliche Wasserstellen beim Soundgarden sowie vis-à-vis des ewb-Huus hinzu. Erstmals testet das Gurtenfestival zudem Wasservernebelungsanlagen vor der Hauptbühne sowie am Hang beim Zeltbühnenareal.

Neben einer gefüllten 0,5-Liter-PET- oder Mehrwegflasche dürfen Besucher*innen zusätzlich eine leere PET-Flasche bis 1,5 Liter mitbringen und diese anschliessend auf dem Gelände jederzeit kostenlos mit Trinkwasser auffüllen.

Ebenso sind Hand-Schirme (kleines Regenschirm-Format) mit maximal einem Meter Durchmesser auf dem Gelände zugelassen. Diese lassen sich leicht einziehen, damit allen während dem Konzert die Sicht auf die Bühne möglich bleibt.

Als Testlauf verlegen die Festivalverantwortlichen, wenn möglich die ersten Nachmittagskonzerte von der Hauptbühne in die grossflächig überdachte Zeltbühne. Damit wollen sie sowohl den Acts als auch dem Publikum einen angenehmen Start in den jeweiligen Festivaltag ermöglichen. Die darauffolgenden Konzerte bleiben im Zeit- und Bühnenplan wie bis anhin geplant bestehen. Allfällige Verschiebungen werden auf der Website kommuniziert.

«Ein Festival beginnt für uns nicht erst am Eingang, sondern mit der Anreise ab Bahnhof Bern. Wir überlegen uns jeden Weg, jede Wartesituation und jeden Aufenthaltsort aus Sicht unserer Gäste. Unser



Ziel ist, dass sich die Menschen auch an sehr heissen Tagen möglichst wohl fühlen können», sagt Festivalleiter Bobby Bähler.

Neue Cooling Map

Neu wird zudem auf dem Infogrid grtn.ch eine Cooling Map aufgeschaltet. Sie zeigt sämtliche Trinkwasserstellen, Schattenplätze, Wasservernebler sowie Abgabestellen für kostenlose Sonnencreme. Sonnenschutz erhält man im Festival Store, bei der Sanität und am Care Point. In der Front Row versorgt die Pit Crew Besucher*innen bei hohen Temperaturen wie bereits in den vergangenen Jahren mit Trinkwasser.

Parallel dazu verstärkt das Gurtenfestival seine Kommunikation. Aktuelle Informationen und Tipps zum Umgang mit der Hitze werden laufend über das neue Infogrid auf grtn.ch, Instagram, Infoscreens auf dem Festivalgelände sowie Durchsagen an den Eingängen und auf den Bühnen vermittelt.

Gemeinsam gut durch heisse Festivaltage

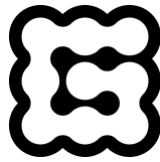
Für die medizinische Versorgung arbeitet das Gurtenfestival eng mit professionell ausgebildetem Medizinpersonal zusammen. Bereits im Vorfeld des Festivals stehen Festivalorganisation und medizinische Einsatzleitung in engem Austausch. Je nach Wetterentwicklung werden die Einsatzorte flexibel geplant. Neben dem Sanität-Standort im Pavillon bei der Bergstation können mobile Teams situativ an Standorten wie der Talstation oder auf dem Festivalgelände eingesetzt werden.

Empfehlungen

Gemeinsam mit seiner Medizinpartnerin empfiehlt das Gurtenfestival den Besucher*innen:

- bereits vor der Anreise ausreichend Wasser trinken und gut hydriert aufs Festival kommen;
- regelmässig Wasser trinken – nicht erst bei Durst;
- bei starkem Schwitzen zusätzlich Elektrolyte oder isotonische Getränke (in Brausetablettenform mitbringen) konsumieren;
- Alkohol bewusst dosieren und zwischendurch alkoholfreie Getränke trinken;
- helle, luftige und atmungsaktive Kleidung tragen;
- Sonnenhut oder Cap sowie Sonnenbrille benutzen;
- Sonnencreme mehrmals täglich auftragen (kostenlos u.a. im Festival Store erhältlich);
- Feuchte Tücher wie bspw. Cooling Towles für Nacken, Arme und Beine nutzen – diese kühlen den Körper durch Verdunstung besonders effizient;
- 1 Hand-Schirm (kleine Regenschirm-Format) pro Person mitbringen
- während der heissesten Stunden körperliche Anstrengung reduzieren und sich regelmässig im Schatten erholen;
- für den Fussweg genügend Zeit einplanen und sich nicht hetzen;
- aufeinander achten und Personen mit Schwindel, Verwirrtheit oder Kreislaufproblemen frühzeitig der Sanität melden

Der Berner Hausberg bietet trotz sommerlicher Temperaturen gute Voraussetzungen für ein angenehmes Festivalerlebnis. Das Gelände liegt auf 858 Metern über Meer und ist dadurch häufig mehrere Grad kühler als die Berner Innenstadt. Hinzu kommen grosse Grünflächen statt Asphalt sowie eine leichte Luftzirkulation auf dem Hügel.



INFOBOX

Hitzeschutz am Gurtenfestival 2026

- mehrere hundert Sonnenschirme in Wartebereichen
- rund 150 kostenlose Trinkwasserstellen
- zusätzliche Wasserstellen bei Waldbühne, Zeltbühne und ewb-Huus
- neue Wasservernebler bei der Hauptbühne und dem Zeltbühneareal
- 1 zusätzliche bis zu 1.5-Liter-PET-Flasche (leer) erlaubt
- kostenlose Sonnencreme im Festival Store, bei der Sanität und am Care Point
- Wasserabgabe durch Pit Crew in der Front Row
- neue Cooling Map auf Infogrid grtn.ch
- mögliche programmtechnische Anpassungen bei extremer Hitze

Medienkontakt

Gurtenfestival AG | Nadine Brönnimann | medien@gurtenfestival.ch